

Das Rebhuhn



Das Rebhuhn ist ein ausgesprochener Feldbewohner.

Ein etwas seltsames Feldhuhn, das obwohl es fliegen kann, viel lieber am Boden herum läuft.



Das Rebhuhn ist hier bei und weit verbreitet. Dennoch ist aufgrund der Intensivierung der Landwirtschaft ein starker Rückgang der Bestände zu verzeichnen. Es wird etwa 25 - 30 cm groß. Sein Gewicht wird mit 290 bis 430 g angegeben.

Vom Aussehen her könnte es fast auch mit dem etwas kleineren Wachtelkönig verwechselt werden.

Das Rebhuhn brütet ab Anfang Mai in einer mit Gras und Federn gepolsterten Bodenmulde (siehe Bild oben) etwa 12 - 17 Eier aus. Die Küken schlüpfen nach ca. 25 Tagen und sind im Alter von 8 Wochen bereits selbständig.

Der typische Lebensraum des Rebhuhns sind offene Feldlandschaften mit Hecken und hohen Randstreifen, die als Deckung dienen (siehe Bild rechts).



Das Rebhuhn ernährt sich überwiegend von Kräutern, Blattspitzen, Knospen, Samenkörnern und Getreide. In den ersten Wochen der Aufzucht, benötigen die Jungen eine für sie besonders lebenswichtige, eiweißhaltige Insektennahrung.



Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass ein Rebhuhnküken nach dem Schlüpfen nur 8 g wiegt?

